



Presseinformation

Nr. 006/2005

Kiel, Mittwoch, 12. Januar 2005

Innen/Polizei

Wolfgang Kubicki: „Wir lehnen einen freiwilligen Polizeidienst ab“

Zur heutigen Pressemitteilung der Gewerkschaft der Polizei (GdP) über das Thema „Freiwillige Polizeireserve“ erklärte der Vorsitzende der FDP-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, **Wolfgang Kubicki**:

„Die GdP will eine klare Aussage der FDP zur Einführung eines freiwilligen Polizeidienstes. Dazu zitiere ich aus dem Landtagswahlprogramm der FDP Schleswig-Holstein, beschlossen auf dem Landesparteitag am 30. Oktober 2004 in Neumünster, Seite 53 unter der Überschrift ‚Gewaltmonopol muss beim Staat bleiben‘:

„Die schwierigen Aufgaben der Polizei können nur durch hierfür qualifizierte Beamtinnen und Beamte bewältigt werden. Deshalb ist die FDP Schleswig-Holstein strikt gegen die Einführung eines ‚freiwilligen Polizeidienstes‘ oder eines befristeten Polizeidienstes unter Anrechnung auf den Grundwehrdienst.“

Dem habe ich nichts hinzuzufügen!“

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Ekkehard Klug, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Christel Aschmoneit-Lücke, MdL

Joachim Behm, MdL

Günther Hildebrand, MdL

Veronika Kolb, MdL

www.fdp-sh.de